

Protokoll der AG-Sitzung „Wissenschaft und Forschung“

Datum: 20.06.2016

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17.45 Uhr

Ort: Geschäftsstelle EMMD

Protokollführer: M. Lauke/U Leipzig

Teilnehmer/innen:

- | | |
|---|---|
| 1. MLU Halle-Wittenberg: Bradler, Moritz | 2. Stadt Leipzig, Brieler, Prof. Dr. Ulrich |
| 3. Burgenlandkreis: Böhm, Thomas | 4. Siemens AG: Büchner, Dr. Frank |
| 5. HS Anhalt: Dießenbacher, Prof. Dr. Claus | 6. U Leipzig: Gräbe, Prof. Dr. Hans-Gert |
| 7. HTWK Leipzig: Hering, Prof. Dr. Klaus | 8. Stadt Leipzig: Heumann, Dr. Beate |
| 9. HTWK Leipzig: Krabbes, Prof. Dr. Markus | 10. U Leipzig: Lenk, Prof. Dr. Thomas |
| 11. EMMD: Opitz, Jan | 12. Stadt Dessau-Roßlau: Reck, Dr. Robert |
| 13. U Leipzig, Scheuermann, Prof. Dr. Gerik | 14. Landkreis Leipzig: Schmidt, Markus |
| 15. EMMD: Schröck, Rita | 16. Hochschule Merseburg: Störmer, Luise |
| 17. witelo Jena: Walther, Dr. Christina | 18. HfT Leipzig: Wieland, Prof. Dr. Sabine |

TOP 1 – Begrüßung

Herr Dr. Büchner und Herr Prof. Lenk begrüßen die Teilnehmer/innen zur 3. Sitzung der AG Wissenschaft und Forschung. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Meetings bilden die Themen „Informatik/Industrie 4.0 in Mitteldeutschland“ sowie „Regionale MINT-Netzwerke“.

TOP 2 – Beschlussfassung Tagesordnung

Die mit der Einladung versendete Tagesordnung wird mit folgender Änderung beschlossen: Der Bericht über das Projekt „WindNODE“ wird vorgezogen und in TOP 5 integriert.

TOP 3 – Beschlussfassung zum Protokoll des Meetings vom 2.11.15

Das mit der Einladung versendete Protokoll des Meetings vom 2.11.2015 wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 4 – Bericht der Geschäftsführung

Herr Opitz berichtet anhand der als Anlage angefügten Präsentation über die in den einzelnen Arbeits- und Projektgruppengruppen der EMMD erreichten Arbeitsstände und Vorhaben (Anlage, Seiten 003 - 025).

Die überarbeitete Webseite der EMMD bietet den Arbeits- und Projektgruppen optimierte Möglichkeiten zur Darstellung aller Aktivitäten.

Herr Opitz informiert darüber, dass das Team der Geschäftsstelle der EMMD mit Frau Rita Schröck, die als Koordinatorin für das Projekt „Elektromobilität“ tätig sein wird, verstärkt wurde.

Großes Interesse der Teilnehmenden ruft der Ansatz der Projektgruppe „Transformation des Braunkohlenstandortes MD“ („Region des Umstiegs“) hervor.

Herr Opitz bittet die Teilnehmenden um Themenvorschläge zur Ausgestaltung der am 15.12.2016 in Chemnitz stattfindenden EEMD-Jahreskonferenz (Rahmenthema: „Demographie und ihre Herausforderungen an die Region“).

TOP 5 – Blitzlicht zu aktuellen Forschungs-/Innovationsthemen

Mit diesem neu aufgenommenen TOP sollen die Teilnehmenden die Möglichkeit erhalten, Einblick in aktuelle Forschungs-/Innovationsthemen aus den Einrichtungen zu geben.

Erörtert werden u.a. folgende Themen:

- Neuausrichtung der von der MLU Halle organisierten Transferversammlung „TransHAL“ mit einem Fokus auf die Hallenser Start-Up-Szene; Termin: 10.11.2016
- interdisziplinäre Internationalisierungsprojekte der HS Anhalt (u.a. Bau einer Wasseraufbereitungsanlage in Guatemala)
- mögliche Bewerbung der U Leipzig um die Ausrichtung des „Jugend forscht“ Bundeswettbewerbes 2019 in Leipzig; weitere Partner aus der Region sind herzlich willkommen
- Projekt der HfT Leipzig zur Entwicklung eines Gütesiegels für Software-Qualität
- Beteiligung der U Leipzig an dem Programm „Lebendige Regionen – Aktive Regionalentwicklung als Zukunftsaufgabe“ (Erarbeitung von räumlich-funktionalen, integrierten Ansätzen der Regionalentwicklung, die insbesondere die finanziellen Spielräume in den Regionen berücksichtigen) des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
- Aktivitäten der Stadt Leipzig zur Weiterentwicklung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK); hier auch Strategien für die weitere Entwicklung der Wissenschaftseinrichtungen in der Stadt
- Aktivitäten der Stadt Leipzig zur Erarbeitung eines Ansiedlungskonzeptes für den Leuschner-Platz, an dem künftig die regionalwissenschaftliche Forschung in Leipzig konzentriert werden soll
- Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Leipzig und der HTWK Leipzig.

Herr Dr. Büchner berichtet über das in den kommenden vier Jahren durch das BMBF-geförderte Projekt „WindNODE - Das Schaufenster für intelligente Energie aus dem Nordosten Deutschlands“ (Anlage, Seiten 026 - 032), das 43 Projektpartner und 16 assoziierte Partner und Unterauftragnehmer aus den östlichen Bundesländern vereint. Im Fokus steht die effiziente Einbindung großer Mengen erneuerbarer Energien in einem energieträgerübergreifend optimierten System aus Strom-, Wärme- und Mobilitätssektor sowie das Zusammenspiel von Flexibilitätsoptionen auf allen Ebenen. Eine breitere Beteiligung von Akteuren gerade aus der Region Leipzig wäre wünschenswert und möglich gewesen. Eine Beteiligung an dem Projekt ist noch in geringem Maße möglich.

Herr Prof. Lenk berichtet über das Anhörungsverfahren zur Fortschreibung des „Sächsischen Hochschulentwicklungsplans 2025“, der Leitlinien für die weitere Entwicklung der sächsischen Hochschullandschaft vorgibt. Zu den problematischen Zielsetzungen der Landesregierung zählt nach Auffassung von Prof. Lenk insbesondere die geplante Absenkung der Studierendenzahlen von aktuell (2015) rund 113.000 Studierenden auf 95.000 Studierende im Jahr 2025. Die Reduktion betrifft insbesondere die sächsischen Universitäten und Kunsthochschulen; die Studierendenzahlen an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften bleiben dagegen weitgehend konstant.

Die Teilnehmenden sprechen sich mit Blick auf die künftige Attraktivität der dynamisch wachsenden Region Mitteldeutschland gegen die geplante Absenkung der

Studierendenzahlen aus und empfehlen dem Vorstand der EMDM, eine entsprechende Stellungnahme an das SMWK zu senden.

TOP 6 – Themenfeld „Informatik/Industrie 4.0 in Mitteldeutschland“

Herr Prof. Scheuermann, Dekan der Fakultät für Mathematik und Informatik, stellt anhand der als Anlage angefügten Präsentation (Anlage, Seiten 033 - 067) das Lehr- und Forschungsprofil der Informatik an der Universität Leipzig vor. Besondere Stärken liegen in der Einwerbung von Drittmitteln, in der Qualifizierung von Nachwuchswissenschaftler/innen/n, in der Vernetzung im Wirtschaftsraum Leipzig sowie in der Generierung von Ausgründungen. Gemeinsam mit der TU Dresden betreibt das Institut das BMBF-geförderte Kompetenzzentrum Big Data „ScaDS Dresden/Leipzig“.

Herr Prof. Hering, Dekan der Fakultät Informatik, Mathematik und Naturwissenschaften stellt anhand der als Anlage angefügten Präsentation (Anlage, Seiten 068 - 081) das Lehr- und Forschungsprofil der Informatik an der HTWK Leipzig vor. Besondere Stärken liegen in der qualitativ hochwertigen, regional hervorragend vernetzten, praxisnahen Lehre in der (Bibliotheks-, Medien-)Informatik. Schwerpunkte der Forschung liegen u.a. in den Bereichen intelligente und autonome Systeme, Verarbeitung und Analyse großer Datenmengen sowie Netzwerke und Datensicherheit.

In einem SMWK-geförderten Pilotprojekt intensivieren beide Institutionen aktuell die inhaltliche Fächerabstimmung und gegenseitige Öffnung von Studienangeboten sowie den Ausbau und die Standardisierung kooperativer Promotionsverfahren.

Die Teilnehmenden erörtern wiederholt den Sachstand zur seitens des SMWA geplanten Errichtung eines Sächsischen Instituts für Angewandte Softwareforschung und sprechen sich erneut dafür aus, dass dieses Institut bzw. Teile davon in Leipzig angesiedelt werden, da eine einschlägige Expertise am Standort aufgebaut wird und das Institut gut auf das Dreiländereck ausstrahlen würde. Die Teilnehmenden empfehlen dem Vorstand der EMDM, eine entsprechende Stellungnahme an das SMWA zu senden.

TOP 7 – Themenfeld „MINT in Mitteldeutschland“

Von den für die Förderung von MINT-Aktivitäten in Deutschland führenden Institutionen Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und Körber-Stiftung wird Ostdeutschland bezüglich der hier verorteten MINT-Aktivitäten oftmals als „weißer Fleck“ beschrieben. Die AG-Leitung möchte daher einen Impuls setzen, die Initiativen mit einander zu vernetzen, voneinander zu lernen und so noch sichtbarer zu machen.

Frau Dr. Walther stellt in ihrer Funktion als Projektleiterin anhand der als Anlage angefügten Präsentation (Anlage, Seiten 082 - 094) die Initiative „witelo – wissenschaftlich-technische Lernorte in Jena“ vor. witelo gibt Lehrern, Schülern und Eltern einen Überblick über die Möglichkeiten außerschulischen Lernens und möchte gezielt bei der Suche nach Projekten und Themen unterstützen. Weitere Ziele sind die Förderung und Qualitätssicherung bestehender Angebote sowie die Begleitung neuer Initiativen. Es besteht eine klare Rollenteilung zwischen der Wirtschaftsförderung der Stadt Jena (Berufsorientierung, Fachkräftesicherung) und witelo (außerschulische MINT-Angebote). witelo ist als eingetragener Verein strukturiert und wird von der Carl Zeiss AG, der Stadt Jena und Jenawirtschaft gefördert. Inhaltlich und organisatorisch ist witelo mit der Imaginata verbunden.

Frau Profⁱⁿ Wieland stellt in ihrer Funktion als Netzwerksprecherin anhand der als Anlage angefügten Präsentation (Anlage, Seiten 095 - 107) die Initiativen MINT-Netzwerk und Zukunftsakademie Leipzig vor, deren Mitglieder lokale Akteure im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung unterstützen sowie den MINT-Nachwuchs für die und in der Region Leipzig fördern. Das Engagement der Netzwerkmitglieder ist derzeit vollständig ehrenamtlich

(„Graswurzelbewegung“). Wünschenswert wären insbesondere eine kontinuierliche Arbeit in den Schulen („Ganztagsangebote“), die Verankerung/Sensibilisierung in der Lehramtsausbildung sowie die weitere Technisierung des Schulunterrichts („Tablet in den Schulranzen“). Für letzteres könne die EMMD zur Modellregion werden. MINT-Netzwerk und Zukunftsakademie arbeiten im Augenblick daran, eine nachhaltige und institutionalisierte Koordinierungsstruktur für das Thema „MINT in Leipzig“ zu schaffen, um insbesondere die Antragsfähigkeit der Region für entsprechende Fördermaßnahmen herzustellen. Eine Beteiligung an der Ausschreibung MINT-Regionen des Stifterverbandes und der Körber-Stiftung ist geplant. Dies wird von den Teilnehmenden ausdrücklich unterstützt.

Für die EMMD und ihre Geschäftsstelle könnte mit Blick auf MINT ein lohnendes Handlungsfeld darin bestehen, über einen „MINT-Atlas“ die relevanten Angebote aus den Mitgliedskörperschaften transparent und sichtbar zu machen.

TOP 8 – Sonstiges

-/-

TOP 9 – Termine

Das nächste Treffen der AG Wissenschaft und Forschung findet am Montag, 5. September 2016, von 15 bis 17 Uhr in der Geschäftsstelle der EMMD in Leipzig statt.